



GEMEINDE FAULBACH

## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 22.02.2017  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:00 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses Faulbach

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### **Mitglieder des Gemeinderates**

Fertig, Norbert Gemeinderat  
Frieß, Volker Gemeinderat  
Glock, Erhard 3. Bürgermeister  
Guillaume, Gunther Gemeinderat  
Hepp, Harald Gemeinderat  
Herbert, Andreas Gemeinderat  
Klein, Daniel Gemeinderat  
Kohlmann, Markus Gemeinderat  
Löber, Elmar Gemeinderat  
Roth, Edgar Gemeinderat  
Schick, Matthias Gemeinderat  
Schleißmann, Volker 2. Bürgermeister  
Schreck, Edgar Gemeinderat  
Schreck, Monika Gemeinderätin

#### **Schriftführer**

Grimm, Wolfgang Verwaltungsfachwirt

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### **Vorsitzender**

Hörnig, Wolfgang 1. Bürgermeister

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht des 1. Bürgermeisters Wolfgang Hörnig
- 2 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.01.2017
- 3 Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 18.01.2017 gefassten Beschlüsse
- 4 Information über die geplante Ausschreibung des BA II Hauptstraße - Langestraße - Faulbachbrücke, Anw. zu diesem TOP Ing. Schubert
- 5 Sonstiges

2. Bürgermeister Volker Schleißmann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1 Bericht des 1. Bürgermeisters Wolfgang Hörnig**

2. Bürgermeister Schleißmann setzt den Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass Bürgermeister Hörnig leider erkrankt ist und er die Sitzungsleitung heute Morgen übertragen bekommen hat.

Hinsichtlich der Schlüsselzuweisungen teilt 2. Bürgermeister Schleißmann mit, dass die Gemeinde 798.708,-- € erhält und im Gegenzug jedoch 798.620,18 € an Kreisumlage zahlen muss.

Hinsichtlich der Baumaßnahme im Weg „Am Glückgraben“ teilt 2. Bürgermeister Schleißmann mit, dass bei Paul Hörnig der Abfluss abgebaggert wurde und durch eine Fachfirma wieder hergestellt werden muss – natürlich auf Kosten von E.ON bzw. der Fa. SAG.

3. Bürgermeister Glock spricht sich in diesem Zusammenhang dafür aus, dass man auch die Familie Zengel „nicht im Regen stehen lassen“ sollte. Die Problematik ist bekannt. Die Frage sei, ob hier nicht die Gemeinde gerichtlich gegen die Fa. SAG vorgehen müsste.

Im Gemeinderat wird festgestellt, dass Geschädigter die Familie Zengel sei und nicht die Gemeinde. Deshalb muss die Familie Zengel gegen den Schädiger, Fa. SAG, vorgehen. Dies wurde auch von Herrn Walter Zengel gegenüber der Bauverwaltung geäußert. Rechtsschutz besteht. Selbstverständlich ist man seitens der Verwaltung hier unterstützend tätig.

2. Bürgermeister Schleißmann setzt den Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass eine Gegenüberstellung der Wassermengen einen Gesamtwasserverlust von 12,51 % gegenüber 17,17 % zum Vorjahr ergeben hat.

Nur für Faulbach: 13,3 % im Jahr 2016 gegenüber 12,97 % in 2015

Nur für Breitenbrunn: 8,44 % im Jahr 2016 gegenüber 32,76 % in 2015.

Somit haben sich die Wasserverluste in Breitenbrunn erheblich reduziert.

### **TOP 2 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.01.2017**

Dieser TOP wurde auf Antrag von Gemeinderat Schreck in die nächste Sitzung vertagt, nachdem das Protokoll erst am Montag, 20.02.2017 zugestellt wurde.

### **TOP 3 Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Sitzung am 18.01.2017 gefassten Beschlüsse**

2. Bürgermeister Schleißmann stellt zu diesem TOP fest, dass aus der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Punkte zu veröffentlichen sind.

**TOP 4 Information über die geplante Ausschreibung des BA II Hauptstraße - Langestraße - Faulbachbrücke, Anw. zu diesem TOP Ing. Schubert**

2. Bürgermeister Schießmann begrüßt zu diesem TOP den planenden Ing. Wolfgang Schubert. Er erklärt, dass er heute morgen noch ein Telefonat zwischen Herrn Kolb und Bürgermeister Hörnig mitbekommen hat, nach dem das ALE mit der Grünordnungsplanung der Gemeinde nicht ganz einverstanden sei.

Gemeinderat Frieß bringt seinen Unmut darüber zum Ausdruck, dass man seit Januar 2016 die Ausschreibungsunterlagen fertig hat, zwischenzeitlich zwei Bürgerbeteiligungen im Sportheim durchgeführt und jeden einzelnen Anlieger befragt hat, wie man sich die Begrünung entlang der Hauptstraße vorstellt.

Auch der Unmut im Gremium ist die immer noch ausstehende Anordnung des Verfahrens und damit die Blockierung der Ausschreibung für die Bauarbeiten. Nach der Infoveranstaltung im Oktober 2016 war die Anordnung für Ende Dezember zugesagt worden. In der Sitzung am 18. Januar hatte Bürgermeister Wolfgang Hörnig mitgeteilt, dass die Anordnung in den nächsten Wochen erfolgen werde.

Nunmehr hat das Amt für ländliche Entwicklung die Gemeinde bis zum 8. März vertröstet. Gleich mehrere Gemeinderäte sprachen daher von »Hinhaltetaktik«, äußerten völliges Unverständnis, sogar vom »Sonderfall« Faulbach wurde gesprochen.

Ingenieur Wolfgang Schubert stellt den überarbeiteten Plan, der zur Genehmigung beim Amt für ländliche Entwicklung bereits eingereicht wurde, dem Gemeinderat vor. Darin sind die Wünsche der Anlieger eingearbeitet und weitere Grünflächen und Parkplätze ausgewiesen.

Die etwas verkleinerte Fahrbahn ist an der engsten Stelle über fünf Meter breit und zweispurig befahrbar. Im Kreuzungsbereich Speckspitze/Hauptstraße ist die gleiche Pflasterung vorgesehen wie im schon fertiggestellten ersten Bauabschnitt.

Über die Möglichkeiten für zusätzliche Begrünung hatte sich ein Teil des Gemeinderates nach einer Vorsprache im ALE im Dezember bei einem Besuch in Erlabrunn bei Würzburg informiert. Ing. Schubert teilt mit, dass die Ausschreibungen für die Tiefbauarbeiten längst fertiggestellt sind. Diese könnten nach erfolgter Plangenehmigung sofort verschickt werden.

Nach kurzer Diskussion spricht man sich dafür aus, noch bis zum 08.03.2017 zu warten, ob die Dorferneuerung tatsächlich angeordnet wird.

Gemeinderat Roth fragt in diesem Zusammenhang, ob man nicht den BA IV dem BA III vorziehen kann, zumal man für die Detailplanung des BA III mit Gestaltung des Ortsmittelpunktes an der Kirche doch längere Zeit benötigt und der Bereich des BA IV nicht in den Bereich der Dorferneuerung fällt.

Dazu teilt Ingenieur Schubert mit, dass die Sanierung im vierten Bauabschnitt vor dem dritten erfolgen könnte. Dazu stelle sich die Frage: »Was passiert mit dem dort liegenden Kanal?« Die letzte Untersuchung durch eine Kamerabefahrung stamme aus dem Jahr 1994.

Zur Klärung der Beschaffenheit des Kanals und der Hausanschlüsse regt Ing. Schubert eine erneute Untersuchung mit einer Kamera an. Außerdem befindet sich im Bereich des BA IV noch ein weiterer Kanal im Gehwegbereich. Außerdem sei hierfür noch ein Bodengutachten erforderlich.

Gemeinderat Frieß stellt den Antrag zur nächsten Sitzung auf Beratung und Beschlussfassung über die Planung der Bauabschnitte III und IV Hauptstraße.

3. Bgm. Glock erklärt, dass der Kanal im BA IV ohnehin nach ca. 50 Jahren entfernt werden muss. Er wird einem Straßenbau über einen derart alten Kanal nie zustimmen.

Nach kurzer Beratung fasst man folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, für den Bereich des BA IV ein Bodengutachten in Auftrag zu geben sowie eine erneute Kamerabefahrung.

<b>TOP 5    Sonstiges</b>
---------------------------

**Gemeinderat Frieß** stellt den Antrag zur Abstimmung über die Planung des BA III und BA IV Hauptstraße für die nächste Sitzung des Gemeinderates.

**2. Bürgermeister Schießmann** läßt den Termin für die nächste Sitzung des Finanzausschusses festlegen. Die entsprechenden Mitglieder des Gemeinderates entscheiden sich für den 13.03.2017.

**Gemeinderat Roth** bittet um Abhaltung eine der nächsten Sitzungen in Breitenbrunn.

**Gemeinderat Klein** erinnert an den zerfallenen Hochsitz oberhalb der St 2315 in Höhe Kiesweber.

VFW Grimm erklärt, dass er den Jagdpächter bereits angeschrieben hat; - ohne Erfolg.

**Gemeinderat Guilleaume** erkundigt sich nach der Ausnahmegenehmigung für das Befahren des Radweges vom Bahnübergang Schifferstraße Richtung Hasloch.

VFW Grimm erklärt, dass der ASV diese Ausnahmegenehmigung jährlich für deren Veranstaltungen im Vereinsheim beantragen und auch genehmigt bekommen.

**3. Bürgermeister Glock** setzt den Gemeinderat darüber in Kenntnis, dass die Jäger sich darüber beschweren, dass die gesperrten Waldwege mit Kleinbussen, Quads und Motorrädern befahren und Motocross gefahren wird. Er spricht sich dafür aus, in der Zeitung und im Mitteilungsblatt auf diesen Mißstand hinzuweisen und dass diese Zuwiderhandlung zur Anzeige gebracht wird.

**Gemeinderat Hepp** setzt den Gemeinderat darüber in Kenntnis dass auf dem Zeltplatz in Breitenbrunn tiefe Spuren eingefahren wurden.

3. Bürgermeister Glock erklärte, dass dies ein Schaden in Höhe von ca. 2000,- € ist.

2. Bürgermeister Schießmann weist auf die Bekanntmachung des Bayernwerkes im RatsInfo bezüglich der Bezuschussung von Ladestationen für Elektroautos hin.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 2. Bürgermeister Schießmann um 20:00 Uhr die öffentlich Sitzung des Gemeinderates.

Volker Schießmann  
2. Bürgermeister

Verwaltungsfachwirt Wolfgang  
Grimm  
Schriftführer